

Jahresbericht Initiative Psychiatrie Erfahrener 2019



Stuttgart, im Februar 2020

Initiative Psychiatrie Erfahrene Stuttgart IPE

Jahresbericht IPE 2019

Treffen

Die IPE-Teilnehmer haben sich 12 Mal getroffen, davon:

10 Treffen im Clubraum,

1 Treffen zum Ausflug nach Heilbronn/BUGA und

1 Treffen/Teilnahme bei der Euthanasie-Veranstaltung im Januar

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl bei diesen 12 Treffen belief sich auf insgesamt 123, die Anzahl der Teilnehmer bei 10 Treffen in den Clubräumen belief sich auf 105. Die durchschnittliche Teilnehmer-Anzahl ist somit regelmäßig < 10.

Der Teilnehmerpool, 45 % weiblich, 55 % männlich, alle in Stuttgart wohnhaft, besteht insgesamt aus 15 Menschen.

Teilnahmen an Gremien, Treffen, Veranstaltungen

Ganzjährig erfolgte die Teilnahme an vielen verschiedensten Veranstaltungen, Gremien und Ausschüssen. Es wurde u. a. an allen SGA und GPV-Sitzungen, an der "Obert-Runde", an „Psychiatrie vor Ort, Selbsthilfe und Bürgerhilfe“-Treffen, an Veranstaltungen des Klinikums ZSG sowie des Treffpunkts Sozialarbeit, an Veranstaltungen des LVPEBW und des LVGPBW teilgenommen.

Bericht für 2019

1. SelbsthilfeInfo in der Klinik für Patienten*innen und Fachpersonal

Am 13.06.2019 fand der 1. SelbsthilfeInfo-Nachmittag in einer Stuttgarter psychiatrischen Klinik, im BZ-Mitte statt. Der Zeitrahmen hierfür war ca. 1,5 – 2 Stunden, die Klinik stellte Kaffee und Getränke sowie Butterbrezeln zur Verfügung. Vielen Dank an Herrn Dr. Spellmann und den Mitarbeitern für die Organisation.

- Teilnehmer waren ca.18 Patienten, Dr. Spellmann mit Team, Dr. Inge Schöck für SBSG und Treffpunkt Süd, Bärbel Nopper für OH und EUTB, Harald Metzger für IPE sowie Erläuterungen zu IBB und auch Freizeitmöglichkeiten in Stuttgart.
- Die Patienten waren an der Veranstaltung und unseren Erläuterungen sowie an Flyern und Informationsmaterial sehr interessiert.
- Eine Teamleiterin wünschte sich den Fokus Wochenende und Freizeit noch etwas mehr hervorzuheben.
- Herr Dr. Spellmann und sein Team waren erfreut und möchten eine Wiederholung der Veranstaltung im Herbst dieses Jahres.

Der 2. SelbsthilfeInfo-Nachmittag fand am 21.11.2019 statt.

- Teilnehmer waren ca.15 Patienten, Dr. Spellmann, Dr. Inge Schöck für SBSG und Treffpunkt Süd, Bärbel Nopper für OH und EXIN, Harald Metzger für IPE sowie Erläuterungen zu IBB und auch Freizeitmöglichkeiten in Stuttgart.
- Zusätzlich war dieses Mal Andrea Munzig als Vertreterin der EUTB dabei.

Durch dieses gute Gelingen und die sehr gute positive Resonanz der Patienten, der Ärzte und Stationsbeschäftigten ist im Folgejahr auch eine Veranstaltung in der Furtbachklinik angedacht, Herr Prof Etzersdörfer hat im GPV schon Bereitschaft signalisiert.

Eine Kontaktaufnahme zur Termingestaltung erfolgt durch die IPE im Frühjahr.

2. Ausflug zur Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der IPE

Im September 2019 fand ein ganztägiger Besuch der Gartenschau Heilbronn – besondere Wohnformen statt.

3. Wahl bzw. Benennung zum BehindertenBeirat der Stadt Stuttgart

Eine Teilnahme und Bereitschaft sich in den Beirat einzubringen ist durch Herrn Metzger gegeben gewesen, zur Wahl seiner Person kam es nicht.

Eine Terminfindung um ein Treffen mit dem jetzigen Behindertenvertreter zu gestalten ist geplant, muss aber nochmal mit den beteiligten Gruppen abgesprochen werden. (Was wollen Wir?).

Ein erstes Gespräch mit Frau Fischer zur Vernetzung und Findung gemeinsamer Ziele fand im Herbst gemeinsam mit Vertretern der OH und SBSG und IPE statt. Fortan ist ein jährliches Gespräch geplant.

Weiter fand auch schon mit Frau Fischer eine Terminfindung für ein Gespräch mit EXIN/EUTB statt.

4. Flyer/Öffentlichkeitsarbeit

- Die neuen (2500) IPE-Flyer wurden geliefert und es erfolgte ein Versand an ausgewählte Psychiater und Psychologen und Kliniken, GPZs/SPDIs der Stadt Stuttgart sowie Bad Cannstatt. Hierzu wurde ein Begleitschreiben erstellt.
- Zur ersten Kontaktaufnahme mit der Psychotherapeutischen Beratung der Uni-Stuttgart werden wir in diesem Jahr ebenso Flyer versenden, allerdings in Kombination mit den Selbst- und Bürgerhilfeflyern und den Flyern der Beratungsangebote.
- Eine weitere Verteilung an Wohnheime, Selbsthilfegruppen über KISS und Locations, die für unsere Flyer in Frage kommen wird ebenso in diesem Jahr weiterhin erfolgen.
- Es wurde eine IPE-Visitenkarte entwickelt, auf deren Rückseite die Selbst- und Bürgerhilfe, EUTB, IBB sowie die Telefonseelsorge und die Selbsthilfe für Angehörige mit Kontaktinfos verzeichnet sind. Diese wurde auch schon beim Info-Tag und IPE-Treffen verteilt.
- Die Website wird halbjährlich überarbeitet und die neuen Veranstaltungstermine werden eingearbeitet. Durch die Website gibt es, wenn auch nur vereinzelt, Anrufe/Mails über die Kontaktadresse von Menschen, die entweder interessiert sind oder weitere Informationen über Möglichkeiten der Selbsthilfe erfahren möchten.
- Die Ankündigungen von OH-Veranstaltungen auf Facebook und Google sind im letzten Jahr sehr gut beachtet worden, die Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen ist nochmalig stark angestiegen. Es konnte auch hierdurch ein Interesse an der IPE geweckt werden. Dies ist auch durch Anrufe/Mails/Kontaktaufnahme über Facebook von Interessierten festgestellt.

5. Psychiatrie vor Ort, Selbsthilfe und Bürgerhilfe

Die IPE übernimmt die Terminfindung „Psychiatrie vor Ort, Selbsthilfe und Bürgerhilfe“ Gesprächstreffen mit der Selbst- und Bürgerhilfe sowie den Beratungsgruppen seit nunmehr über einem Jahr.

Herr Dr. Spellmann ist regelmäßig bei diesen zweimal jährlich stattfindenden Treffen anwesend. Ein Ziel ist Vertreter der weiteren KlinikStandorte zu motivieren.

6. Genesungsbegleiter

Nach Verabschiedung der Vorlage im Gemeinderat werden ab Frühjahr 2020 in den 8 GPZs je ein Genesungsbegleiter auf 450 EUR Basis eingestellt werden können. Hierzu ist es nötig aktiv zu werden und Genesungsbegleiter, die an einer solchen Tätigkeit Interesse haben zu finden und zu aktivieren.

Ein Gespräch mit EXIN-Stuttgart wurde hierzu bereits geführt, auch wurde das starke Interesse von EXIN-Stuttgart sich hier weitmöglichst einzubringen in der "Obert-Runde" angesprochen.

7. Zusammenwirken der Selbst- und Bürgerhilfe, sowie der Beratungsangebote

Die Zusammenarbeit mit den Gruppen der OH, SBSG und auch IBB hat sich weiter intensiviert. Auch bestehen schon gute Kontakte zur EUTB und EXIN-Stuttgart.

Mit der OH ist weiterhin geplant einen neuen Flyer speziell für das Wochenendangebot (Sa/So) zu erstellen und an der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken.

Eine Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit für die monatlichen Club-Themenabende besteht schon.

Weiter konnte ein, wenn auch erst telefonischer, Kontakt zu KIZ (Kontakt und Info-stelle für Suchtkranke) aufgenommen werden.

8. Recovery in Stuttgart

Im Frühjahr 2019 hat die IPE sich erstmals in die AG RecoveryCollages, gemeinsam mit dem LVPEBW und Prof. Arnbruster/eva über das weitere Vorgehen zu RecoveryCollages in BW eingebracht.

Nach einem weiteren Termin im Dezember und einer Präsentation von Prof. Schulz über RecoveryColleges konnte nun mithilfe von Räumlichkeiten der eva und großer Motivation von EXIN ein Beginn in Stuttgart für dieses Jahr geplant werden.

Eine weitere Gesprächsrunde hierzu findet, gestaltet durch EXIN-Stuttgart im Februar 2020 statt.

9. Teilnahme an den Sozialpädagogischen Tagen Tübingen der Uni Tübingen

Unter dem Motto "Selbstbestimmen, Mitbestimmen" konnte die IPE an den dies-jährigen SPT-Tagen als Impulsgeber und Podiumsdiskussionsteilnehmer teilnehmen.

10. Kontakte zu GPZs

Eine Info-Stunde im GPZ in der Haußmannstraße ist in diesem Jahr erfolgt. Der Kontakt zum GPZ Bad Cannstatt konnte durch Veranstaltungsteilnahme intensiviert werden. Weitere GPZ-Besuche sind geplant. Alle GPZs werden über Veranstaltungen der OH und die Termine der IPE per Mail informiert.

11. Einbindung von Mitgliedern

Das Interesse der Mitglieder an unseren Treffen ist rege und die Menschen sind interessiert.

Einige Mitglieder sind schon aktiv, allerdings fehlt ein zweites intensiv aktives Mitglied als Stellvertreter bei Erkrankung bzw. Terminproblemen, der/die sich in die Aufgaben und in die notwendige Kommunikation einarbeiten kann.

- Wir haben schon lange eine gute und sehr verlässliche Protokollführerin.
- Ein bereits über einem Jahr aus dem Treffpunkt Süd hinzugekommenes Mitglied engagiert sich auch privat, um Menschen in psychischen Notsituationen zu helfen, versucht auf Missstände im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen und engagiert sich auch bei Veranstaltungen. Dieses Mitglied wird in naher Zukunft auch durch einen Laptop mit Zubehör (Antrag auf Krankenkassenförderung bis März) in die Lage versetzt werden nach ihren / seinen Möglichkeiten sich noch aktiver einzubringen.
- In Bärbel Nopper haben wir ein sehr aktives Mitglied mit langjähriger Erfahrung und sehr guter Position in der Selbsthilfe. Sie ist für die IPE aktiv, aber natürlich zeitlich durch die OH schon voll ausgelastet.

Ich bin den hier genannten Aktiven für Ihre Arbeit sehr dankbar!

12. Planung zur Einbindung in schriftliche und organisatorische Arbeit

Angedacht ist zur weiteren Unterstützung der IPE für ein aktives Mitglied die Anschaffung eines Notebooks und Office-Applikationen geplant.

Hierzu wird ein Antrag auf KrankenkassenSelbsthilfeförderung gestellt.

13. Clubabend „Wir Hilft“ im Rahmen der Aktionswoche Selbsthilfe im Frühjahr 2019

Die Veranstaltung ist sehr gelungen und auf reges Interesse gestoßen. Es haben sich die Gruppen SBSG, OH, Angehörige und IPE beteiligt. Die Teilnehmerzahl der Besucher lag bei 20. Es wurde über die Angebote und Beratungsmöglichkeiten der einzelnen Gruppen informiert sowie über weitere Freizeitmöglichkeiten in Stuttgart hingewiesen. Auch wurde über die GPZs/Spdis informiert.

Eine Aussage einer Teilnehmerin: „Ich wusste gar nicht, was es alles gibt“.

14. Finanzielle Mittel der IPE

Die Druckkosten für den neuen IPE-Flyer betragen 147,91 EUR.

Der Flyer wurde fremdfinanziert. Vielen Dank hierfür!

Die Ausgaben sind weit über den erhaltenen Fördermitteln, konnten aber durch Spenden gedeckt werden.

Die IPE konnte Spenden i.H. von 1065 EUR einnehmen, allen Spendern auch hier herzlichen Dank!

Ein neuer Schrank für die IPE (bisher nicht vorhanden) wurde im Rahmen der Neusanierung nach Wasserschaden im Kneippweg angeschafft. Die Kosten über 277 EUR sind noch nicht in Rechnung gestellt.

15. Flyer „Nicht mehr isoliert“

Der Flyer „Nicht mehr isoliert“ wird nun doch weiterhin, zwar nur einmal im Jahr, aber mit den gesamten Programmpunkten aufgelegt. Wir danken der Sozialplanung der Stadt Stuttgart, dass nun doch eine Lösung gefunden werden konnte. Es ist sehr wichtig, diesen Info-Flyer mit all seinen Angeboten und wöchentlichen Programmpunkten zu erhalten und weiterzuführen.

16. Informationsprojekt zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades

Um die IPE in Stuttgart mit ihrer Tätigkeit und somit die gesamte psychiatrische Selbsthilfe im Bekanntheitsgrad zu stärken, ist ein umfassendes Informationsprojekt an über 80 Psychologen und Psychiater und die psychiatrischen Kliniken in 2019 begonnen worden.

Aufgrund Spendeneingangs konnten auch in 2019 schon Materialien für weitere Info-Projekte im Jahr 2020 angeschafft werden.

Die Erweiterung der aktiven Mitglieder, und die Erhöhung der an psychiatriepolitischen Themen und Informationen Interessierten, muss ständig im Fokus bleiben.

17. Datenschutz

Die Datenschutzerklärungen müssen aufgrund erneuter Zunahme, aber auch Änderung der Teilnehmer in 2020 überarbeitet werden.

Ich danke allen Menschen, die unsere Arbeit und unser Wirken in der Stadt Stuttgart begleiten, unterstützen und fördern.



Harald Metzger

Verteiler: SBSG-Trägerverein, IPE-Aktive, Sozialplanung

Nächstenliebe, Freundlichkeit, brüderliches Mitleid
mit dem Leidenden ist für diesen oft viel notwendiger
als alle Arzneien.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski